



Stiftung
Karl-Hermann-Flach
Stiftung für Human Rights in Hessen

GUCK MAL, DER JUDE! Antisemitismus damals und heute.

01.06.2023
19:00 - 20:30 Uhr
Haus der Kirche
Kassel

PROGRAMM

- 19:00 **Herzlich Willkommen!**
Jana Nathalie Burg
Programmleiterin Rheinland-Pfalz der
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
- 19:05 **Guck mal, der Jude!**
Antisemitismus damals und heute.
Dr. Stefan Naas MdL
Kulturpolitischer Sprecher der
FDP Landtagsfraktion
- Ben Salomo**
Jüdischer Rapper
- Moderation: **Dr. Kai Kochmann**
Geschäftsführender Gesellschafter
POLITHOS Berlin GmbH
- 20:30 **Ende der Veranstaltung**

VORGESTELLT



Dr. Stefan Naas MdL
ist promovierter Jurist. Nach Tätigkeiten im hessischen Ministerium der Finanzen und im Wirtschaftsministerium war er ab 2009 Bürgermeister von Steinbach (Taunus). 2019 ist er für die FDP in den Hessischen Landtag eingezogen und ist dort u.a. Sprecher für Kulturpolitik.



Dr. Kai Kochmann
ist seit 1999 er selbständig als Trainer und Coach für Führungskräfte im Feld Kommunikations-, Organisations- und Change-Beratung. 2017 gründete er gemeinsam mit Dr. Peter Wolff die POLITHOS Berlin GmbH als geschäftsführender Gesellschafter.



Ben Salomo
ist in Israel geboren und in Berlin aufgewachsen. Seine Musik wird dem Conscious Rap zugeordnet, dessen Inhalt politisch oder sozialkritisch motiviert ist. Obwohl sein YouTube Kanal RapAmMittwochTV mehr als 420.000 Abonnenten hatte, beendete er diese Reihe auf Grund des Antisemitismus. Seine Erfahrungen verarbeitete er in seinem Buch „Ben Salomo bedeutet Sohn des Friedens“.

ZUM THEMA!

Von Andeutungen mit antisemitischem Charakter, Verbrennung von Israel Fahnen bis hin zu offener Holocaust Leugnung: noch immer sind judenfeindliche Einstellungen weit verbreitet. Manche glauben gerne Antisemitismus gehöre der Vergangenheit an. Skandale wie auf der documenta 2022, bei der mehrere antisemitische Kunstwerke ausgestellt wurden, zeigen aber, wie allgegenwärtig Judenfeindlichkeit immer noch ist. Der gleichzeitige Ruf zur Kunstfreiheit verschärfte die Debatte um die documenta fifteen, zudem gab es Versäumnisse der Verantwortlichen im Umgang mit der Situation.

Mehr als 70 Jahre nach dem Ende des Nationalsozialismus sehen sich Juden noch immer mit alten Vorurteilen konfrontiert. Gemeinsam mit dem Kulturpolitischen Sprecher der FDP Landtagsfraktion, **Dr. Stefan Naas**, wird **Ben Salomo** (bürgerlich Jonathan Kalmanovich) langjähriger Rap-Szene Insider und Hip-Hop Aktivist die historische Hintergründe und aktuelle Gesichtspunkte von Antisemitismus beleuchten und Möglichkeiten diskutieren, wie die Gesellschaft damit umgehen sollte.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT:

UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

Haus der Kirche
Wilhelmshöher Allee 330
34313 Kassel

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Länderbüro Hessen/Rheinland-Pfalz
Karl-Hermann-Flach-Stiftung
Wilhelmstraße 64
65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.freiheit.org

Organisation

Sabine Boese
Telefon +49 611 15756 84
sabine.boese@freiheit.org

Leitung

Jana Nathalie Burg
Programmleiterin Rheinland-Pfalz der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/3xafz

oder über unseren zentralen Service

E-Mail service@freiheit.org
Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax +49 30 69 08 81 02
Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

GUCK MAL, DER JUDE.

01.06.2023, 19:00 Uhr, Haus der Kirche, Kassel

.....
Name

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße / Nr

.....
PLZ / Ort

.....
E-Mail

Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.